

**PROTOKOLL****der öffentlichen Sitzung des Kirchenbezirksausschusses Backnang  
vom 21.06.2023  
im Gemeindehaus Sonne, Kleinaspach**

<b>Beginn:</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>20:10 Uhr</b>
<b>stimmberechtigte Mitglieder:</b>	<b>14</b>
<b>davon anwesend:</b>	<b>9 (lt. Anlage 1)</b>
<b>beratende Teilnahme:</b>	<b>9</b>
<b>davon anwesend:</b>	<b>1</b>
<b>Gäste:</b>	<b>2 (Schopf, Hengel)</b>
<b>Protokoll:</b>	<b>Kirchenpflege Backnang</b>

Zu der Sitzung wurde eingeladen mit Schreiben vom 12.06.2023. Das Gremium ist beschlussfähig.

---

**TOP 1  
Begrüßung und Andacht**

Pfarrer Kaschler begrüßt das Gremium und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt wird Vikar Jonathan Hengel.

Pfarrer Scheld hält die Andacht. Predigttext Lukas 14 (Festmahl). Jesus beschreibt das Reich Gottes und sagt, es gleicht einem Festmahl. Die Diener gehen hin, die ersten Gäste haben eine Absage nach der anderen bereit. Gott wird böse und schickt die Diener in die Gassen, die Armen, Kranken und Blinden einzuladen. Das funktioniert. Es ist immer noch Platz. Der Diener soll weitere Gäste, Durchreisende, holen. Alle sollen kommen. Jeder Platz soll belegt sein.

Was ist ein guter Gastgeber? Derjenige, der nicht seine Freunde einlädt, die ihn wieder einladen würden. Ein guter Gastgeber lädt Menschen ein, die es nicht wieder zurückzahlen können.

Alle sind eingeladen. In dem Gleichnis geht es um Einladungen, nicht um die Gäste. Wir sind eingeladen. Nur eingeladen, es ist alles fertig zu genießen. Wir müssen nicht arbeiten, wir müssen nicht einladen, wir müssen nur annehmen. Von diesem Reich Gottes müsste es mehr in unserer Welt geben. Lassen Sie sich einladen, etwas Wunderbares zu erleben.

## TOP 2

### Aktuelles aus der gastgebenden Gemeinde

Herr Scheld berichtet von dem Fusionsprozess. Die Kirchengemeinden Kleinaspach, Großaspach und Rietenau wollen zum 01.01.2024 fusionieren. Es ist spannend.

Das Kirchendach ist undicht. Ziegel sind brüchig und rutschen herunter. Es regnet rein. Es werden Spenden gesammelt und Fundraisingideen gesammelt. Es gibt Fledermäuse. Auf den Artenschutz muss Rücksicht genommen werden.

Die Organistenstelle ist ausgeschrieben. Es gab keine Bewerber. Auch Musikschulen wurden angefragt, es gab keine Rückmeldungen.

Ehrenamtliche Mesner sind immer noch regelmäßig da und es gibt Menschen in der Kirchengemeinde und den Posaunenchor, die die Musik beim Gottesdienst übernehmen. In der Kirchengemeinde gibt es eine hohe Leistungsbereitschaft. Es ist eine Freude da mitzumachen.

## TOP 3

### Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

#### Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

## TOP 4

### Annahme des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 17.05.2023

Keine Anmerkungen.

#### Beschluss:

Das Protokoll vom 17.05.2023 wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

## TOP 5

### Information über die in der nicht öffentlichen Sitzung getroffenen Beschlüsse

Keine.

## TOP 6

### Aktuelle 10 Minuten - Aussprache

Keine Wortmeldungen.

**TOP 7**  
**Verlängerung der Interimsgruppe**  
**Ev. Kindergarten Steinfeld, Oppenweiler**

Bei der weiteren Bedarfsplanung der Kommune Oppenweiler hat sich gezeigt, dass es einen weiteren Bedarf für die Interimsgruppe im Ev. Kindergarten Steinfeld in Oppenweiler gibt.

Der KBA hat die Interimsgruppe zuletzt im Kindergartenjahr 2022 genehmigt.

Es wird gebeten, die Interimsgruppe auch für das Kindergartenjahr 2023/2024 zu genehmigen. Die Kommune übernimmt die Kosten zu 100 % zzgl. einer Verwaltungskostengebühr.

Es wird nachgefragt, ob die Interimslösung eine Dauerlösung wird. Dies kann Frau Hoffmann verneinen, da die kommunale Gemeinde schon Kindergartenplätze erweitert.

**Beschluss:**

**Der Verlängerung der Interimsgruppe um ein weiteres Kindergartenjahr (2023/2024) wird zugestimmt.**

**Einstimmig angenommen.**

## TOP 8 Bauübersicht des Ev. Kirchenbezirks Backnang 2023

Bauübersicht laut **Anlage 2**

Die Bauübersicht ist jährlich fortzuschreiben und gibt auch die Baufortschritte wieder. In diesem Jahr mit dem Blick auf das Baumortorium sicher auch noch in einer Besonderheit.

Es gibt 4 Abteilungen, Abteilung A: im Bau befindlich, kurz vor dem Abschluss oder mittendrin, Abteilung B: Maßnahmen im Vorentwurf mit Genehmigung OKR, Abteilung C: in Vorbereitung, Anhang: alles was beabsichtigt ist

Spalte 5 zeigt die Kirchenbezirkszuweisung auf. Die grün markierten Zellen enthalten die Bezuschussung, die in der Übersicht erst beschlossen werden sollen.

Spalte 3 zeigt die Bausummen.

Spalte 6 zeigt die Ausgleichsstockmittel.

In A gibt es sehr viele Maßnahmen. Diese Maßnahmen laufen vielfach schon längere Zeit und konnten z. T. noch nicht endabgerechnet werden. Erst nach Bewilligung der Ausgleichsstockmittel erfolgt die Schlusszuweisung aus den Kirchenbezirksmitteln.

Gesamtsumme der Baumaßnahmen: 17.815.441 Euro

Geplante Zuweisungen des Kirchenbezirks: 972.900 Euro, davon bereits vorhanden: 663.000 Euro. 309.900 Euro stehen noch aus. Diese 309.900 Euro werden in den nächsten 2 – 3 Jahren fällig.

In B gibt es nur zwei Maßnahmen. Auch hier sind Bezirksmittel in Höhe von 60.000 Euro schon zugewiesen, damit die Maßnahmen fortgeführt werden können.

In C sind zurückgestellte Maßnahmen oder Maßnahmen, die ins Stocken geraten sind. Z. Bsp. Verhandlungen mit dem Amt für Vermögen und Bau laufen noch, Pfarrperson wechselt etc. Diese Maßnahmen werden i. d. R. noch nicht vom Kirchenbezirk bezuschusst.

Im Anhang sind Baumaßnahmen aufgelistet, die bei den Kirchengemeinden in Planung sind.

## TOP 9 Verteilung weiterer Bedarfszuweisungen 2023

Nach § 5 der Bezirkssatzung erhalten die Kirchengemeinden zur Finanzierung ihrer Bauinvestitionen nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel weitere Kirchensteuerbedarfszuweisungen. Die Bezirkssynode hat im Jahr 2022 gem. § 5 Abs. 6 der Bezirkssatzung beschlossen,  
dass im Planungsjahr 2023 für Bauinvestitionen 100.000 € bereitgestellt werden.

Aus nicht verteilten Bedarfszuweisungen des Vorjahres besteht eine Rücklage in Höhe von 123.803 €  
(Die Zinsen 2022 sind noch nicht gebucht/Zuw.KBZ 2022 i.H.v. 100.000 € sind hierbei enthalten)

Somit stehen zur Verteilung im Jahr 2023 Mittel in Höhe von **223.803 €** bereit.

Hiervon wurden durch den KBA BK im HHJ 2023 bereits zugewiesen ./ 30.000 €  
bzw. im HHJ 2022 auf Grund einer Überzahlung zurückgefordert + 1.000 €

Somit betragen die restlichen zur Verfügung stehenden Zuweisungsmittel: **194.803 €**

Im Blick auf die vorliegende Bauübersicht können somit den Kirchengemeinden, deren Baumaßnahmen in der **Kategorie A-C** aufgeführt sind (siehe umseitige Tabelle), die Zahlungen der in den jeweiligen Finanzierungsplänen ausgewiesenen Zuweisungsmittel des Kirchenbezirkes gewährt werden.

Diese weiteren Bedarfszuweisungen ergeben in Summe einen Betrag von ./ 45.000 €.

Somit verfügt dann der Kirchenbezirk noch über Restmittel aus nicht verteilten Bedarfszuweisungen i. H. v. **149.803 €**

*nachrichtlich:*

<i>Der noch offene Betrag der Kirchenbezirksmittel lt. Bauübersicht 2023 beträgt für die</i>	
<i>Kategorie A</i>	<i>309.900 €</i>
<i>Kategorie B</i>	<i>40.000 €</i>
<i>Kategorie C</i>	<i><u>124.800 €</u></i>

*Summe A-C* **474.700 €**

*Die Bezirkssynode hat in der Herbstsynode 2019 beschlossen, dass ab dem Planungsjahr 2020 für die Bauinvestitionen 100.000 € bis auf Weiteres bereitgestellt werden.*

### **Beschluss:**

**Der Kirchenbezirksausschuss nimmt die Bauübersicht 2023 zur Kenntnis.**

**Der Kirchenbezirksausschuss beschließt den Kirchengemeinden eine Schlussbedarfszuweisung (fett gedruckt) bzw. weitere Bedarfszuweisung für Investitionen in Höhe von zusammen 45.000 Euro zuzuweisen.**

**(Tabelle in der Anlage zur Bauübersicht)**

Einstimmig angenommen.

## Zu TOP 9

BÜ Nr.	Baumaßnahme	vorauss. Bauaufwand	Zuweisung	Zuweisung KBZ bisher	(Schluss) Zuweisung KBZ 2023
			Kirchenbezirk lt. Finanzierungs- plan		
A 1	<b>Allmersbach i.T.</b>				
	Gemeindezentrum Sanierung Fenster, Türen, Glockentr.	383.031	33.000 €	17.500 €	10.000 €
A 4	<b>Backnang</b>				
	Kiga Sachsensweiler Abbr. und Neubau	2.382.550 €	41.000 €	25.000 €	16.000 €
A 7	<b>Backnang</b>				
	Pfarrhaus Matthäus, Häfnersweg 82 Stellplatz u. Instandsetzung	21.308 €	2.000 €	3.000 €	-1.000 €
A 9	<b>Backnang</b>				
	Gz Matthäus Instandsetzung Elektrik	57.988 €	6.000 €	2.000 €	4.000 €
A 10	<b>Backnang</b>				
	Gemeindehaus Heiningen Weg Instandsetzungsmaßnahmen	33.748 €	3.000 €	2.000 €	1.000 €
A 11	<b>Backnang</b>				
	Gemeindezentrum Markus Instandsetzungsmaßnahmen	47.464 €	3.000 €	0 €	3.000 €
A 12	<b>Backnang</b>				
	Gemeindehaus am Kalten Wasser Instandsetzungsmaßnahmen	42.754 €	3.000 €	0 €	3.000 €
A 16	<b>Burgstetten</b>				
	Georgskirche in Burgstall	126.000 €	13.000 €	9.000 €	4.000 €
A 21	<b>Großaspach</b>				
	Pfarrhaus Kanalsanierung	10.930 €	1.000 €	0 €	1.000 €
A 22	<b>Großaspach</b>				
	Gemeindehaus Heizungsinstandsetzung	29.533 €	3.000 €	0 €	3.000 €
A 32	<b>Rietenau</b>				
	Ulrichskirche Heizungserneuerung	30.087 €	4.000 €	3.000 €	1.000 €
<b>SUMME weitere Bed.zuw.</b>		<b>3.165.393 €</b>	<b>112.000 €</b>	<b>61.500 €</b>	<b>45.000 €</b>

## **TOP 10 Baumatorium**

Dem Rundschreiben des Oberkirchenrats zum Thema Oikosstudie entsprechend und der Empfehlung folgend, schlägt die Verwaltung in allen drei KBAs im Rems Murr Kreis die unten genannte Beschlussfassung vor:

Es ist noch nicht bekannt, wann der Oberkirchenrat die Oikostabelle im Kirchenbezirk Backnang bearbeitet. Es ist davon auszugehen, dass der Oikos-Prozess noch mindestens 1 – 1 ½ Jahre läuft.

Für die Feststellung der Notwendigkeit kann die Kirchenbezirksrechnerin angefragt werden. Ggf. werden auch Fachfirmen um eine Stellungnahme gebeten.

Den Kirchengemeinden kann nicht angeraten werden, zum jetzigen Zeitpunkt Baumaßnahmen durchzuführen, da hierfür nicht zuverlässig Zuschüsse in Aussicht gestellt werden können.

Insgesamt werden 1/3 bis ½ der kirchlichen Gebäude abgestoßen werden müssen.

Es wird angemerkt, dass es kurzfristig gedacht scheint, die Gebäude einfach abzustoßen. Es gäbe ggf. auch andere Nutzungsmöglichkeiten.

### **Beschluss:**

**Der Kirchenbezirksausschuss Backnang genehmigt bis auf Weiteres (s. Oikos Projekt der Evangelischen Landeskirche) nur noch Baumaßnahmen, die die Sicherheit des Gebäudes und die Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten betreffen, bzw. größere Schädigungen am Gebäude vorbeugen.**

**Darüber hinaus genehmigt der Kirchenbezirksausschuss Maßnahmen an Sanitäreinrichtungen und ausgefallene Heizungen in Gebäuden, deren Betrieb eine Heizung erfordern, zu ersetzen. Dabei sind die Beschlüsse der Württembergischen Landessynode zu beachten.**

**Einstimmig angenommen.**

**TOP 11**  
**Pfarrplansonderausschuss**  
**Termin 19.07.2023 im Gemeindezentrum Matthäus**

Im Vordenkgremium gab es 3 Termine. Ein Kennenlernertermin und zwei Arbeitstermine.

Ergebnis: 4 Distrikte / 12 Pfarrstellen = 3 Pfarrstellen pro Distrikt.

Die Distrikte haben unterschiedliche Flächen und unterschiedliche Gemeindeglieder. ½ Pfarrstelle wurde deswegen je noch in den Distrikt Oberes Murratal und in den Distrikt Weissacher Tal vergeben.

Das Gremium wollte zunächst neu denken. Es wurde aber schnell festgestellt, dass dies nicht möglich ist. Die Abstimmung zu den Aufgaben muss in den Distrikten erfolgen. Dies ist eine große Aufgabe.

Es soll Regiolokalität gedacht werden.

Die Vorgaben sind sehr eng.

RU darf abgegeben werden und bei einer Person kumuliert werden, max. 8 Stunden.  
Gesetzte Stellen sind:

- 100 % Dekan
- 100 % Transformationspfarrstelle
- 100 % PDA -> kürzbar auf 50 %
- 100 % weitere Stelle in der Dekansstadt (=Stift)

Geschäftsführung nur noch bei 100 % Pfarrstellen möglich.

Hausaufgaben in die Distrikte Terminfindung, Entlastung Verwaltungsaufgaben, nicht nur AGL denken, sondern ggf. auch Verwaltungskräfte.

Hat sich Vordenkgremium auch Gedanken gemacht, wenn die Situation eintritt, dass Pfarrstellen nicht besetzt werden, wenn jemand in den Ruhestand geht?

Wurde an die Veränderung von Distrikten gedacht? Ja, in Urlaubssituationen können sich Distrikte auch zusammenschließen.

Staatliche Pfarrhäuser spielen keine Rolle mehr.

Die Sekretariatsstellen sollten nicht mehr an die Pfarrstellen geknüpft werden.

Wurde schon an eine Ausweitung des Diakonats gedacht? Ja, aber auch hier Fachkräftemangel und Frage der Finanzierbarkeit.

Diskussion zu den Verwaltungsreform 2024 +

## **TOP 12**

### **Rückmeldung Profilstelle Populärmusik**

Kirchenmusikdirektor / Bezirkskantor Renz hat folgendes mitgeteilt:

Unsere Bewerbung für die Pop-Stelle war wie befürchtet leider nicht erfolgreich, gestern kam die Absage: es gab zu viele Kandidaten, die höher qualifiziert waren. Ich war beim Bewerbergespräch und bei seiner Probe vor Ort: es wurde deutlich, dass unser Kandidat geschätzt wurde, dass aber seine Qualifikation nicht reicht um eine landeskirchliche Pilot-Stelle, von dessen Erfahrungswerten dann die ganze Landeskirche profitieren kann und soll, auszufüllen. LKMD Hanke sagte, dass er es schade findet, dass es für so eine Person nicht eine andere, für ihn passende Stelle gibt. Das hat mich dann auf die Idee gebracht, über eine C-Stelle nachzudenken, zumal unser Kandidat ja gerade den C-Pop-Kurs für Ensembleleitung begonnen hat.

Herr Renz ist bereits in Überlegungen, wie eine solche Profilstelle trotz der Absage im Kirchenbezirk installiert werden könnte. Für Vorbereitungen und Entscheidungen sollte aber der Dienstbeginn des neuen Dekans abgewartet werden.

## **TOP 13**

### **Datenschutz Firma Schwinge**

Frau Schreiber informiert, dass Sie den Termin für den Kirchenbezirk zum Thema Datenschutz wahrgenommen hat. Frau Schreiber weist daraufhin, dass für den Kirchenbezirk ein/e Datenschutzbeauftragte/r bestellt werden muss. Es erfolgt gleichfalls der Hinweis, dass Kirchenbezirksrechner „abgeschafft“ werden und hierfür dann eine andere Person beauftragt werden müsste.

Der Termin war sehr intensiv. Es gibt viele Aufgaben zu erledigen. Insbesondere muss die Homepage verbessert werden.

Die Kirchengemeinden, die seither noch keinen Termin mit der Fa. Schwinge vereinbart haben, wurden von Frau Schreiber angeschrieben und um Terminvereinbarung gebeten.

Es gibt Rückmeldungen aus dem Gremium, wo die Termine schon stattgefunden haben, dass der Termin intensiv ist aber gut organisiert und strukturiert.

**TOP 14**  
**Investiturtermin Dekan Rainer Köpf**

12.11.2023, 14:30 Uhr

Der KBA wird um Unterstützung gebeten.

**TOP 15**  
**Verschiedenes**

- Ev. Regionalverwaltung Rems-Murr: neue Leitung, Standorte, etc.  
Die Kirchliche Verwaltungsstelle Waiblingen heißt künftig Ev. Regionalverwaltung Rems-Murr, abgekürzt ERV Rems-Murr.  
Am 06. Juni 2023 wurde schriftlich mitgeteilt, dass die Standorte für die ERV bestätigt sind: Backnang, Schorndorf und Waiblingen.  
Die konkrete Umsetzung, Zeitpunkt der Übertragung, Zeitpunkt des Wechsels der MA zur Landeskirche, Ausstattung, Bereitstellung von Räumlichkeiten sind noch offen.  
  
Herr Otterbach, als Nachfolger von Herrn Ruff, wird zum 01. August 2023 die Leitung der ERV Rems-Murr übernehmen und sich der Septembersitzung im KBA vorstellen. Herr Otterbach war seither KVST-Leiter in Öhringen.
- Herr Kaschler weist daraufhin, dass die Kirchengemeinden Großaspach, Kleinaspach und Rietenau die Fusionsbeschlüsse gefasst haben. Die Fusion soll zum 01.01.2024 erfolgen.

Backnang, 21.06.2023

Pfr. Martin Kaschler  
Stv. Dekan

Dieter Handel  
2. Vorsitzender

Andrea Schreiber  
Kirchenbezirksrechnerin  
Schriftführerin